

Lose hinderliche Naturstoffe, die manchmal nicht bewegt werden können.

Lose hinderliche Naturstoffe sind natürliche Gegenstände wie Steine, Blätter, Zweige, Äste und dergleichen. Sie dürfen weder befestigt, noch wachsend sein; nicht fest eingebettet sein und nicht am Ball haften. Sand und lose Erde sind **nur** auf dem Grün *lose hinderliche Naturstoffe*. Bei den Steinen wird keinerlei Obergrenze gesetzt, weder bei der Größe noch dem Gewicht. Wiegt der Stein also eine Tonne, und ist nur auf den Rasen gelegt worden, bleibt er loser hinderlicher Naturstoff. Auch große herumliegende Äste oder umgeknickte, gestürzte Bäume (wenn diese nicht mehr mit dem Stumpf verbunden sind) sind lose hinderliche Naturstoffe. Auf unserem Platz haben wir eine Menge solch großer Steine liegen. Der bekannteste ist der große Findling an der A4, hinter dem Wasserhindernis. Er ist wohl auch der einzige der öfters ins Spiel kommt. Fast alle anderen großen Steine kommen nur ins Spiel, wenn ein schlechter Schlag gemacht worden ist. In unseren Wäldern gibt es auch eine Menge Steinhaufen, dort liegen kleine und große Steine aufgeschüttet, teilweise schon mit Gras bewuchert. Also nur noch teilweise *lose hinderliche Naturstoffe*. Denn wenn die Steine schon von Gras überwuchert sind, dürfen sie nicht mehr entfernt werden, da sie nicht mehr lose sind.

Das Entfernen fest eingebetteter Steine kostet Strafschläge.

Weitere große Findlinge liegen z.B. auf der A5, rechts am Waldrand, 30m vor dem Grün. Außerdem an der B5, 50m hinter dem Grün, links von der Toilette und an der B6, hinter dem Grün, rechts am Waldrand. Auf der C3 40m hinter dem Grün, und auf der C9 an der 150m-Markierung (der Pfosten mit dem Rettungsring neben dem Stein ist allerdings ein Hemmnis). Für lose hinderliche Naturstoffe gibt es **keinen Freedrop!!** Diese großen Steine sind keine Hemmnisse!!

Ihr Ball liegt an einem großen Stein, Steinhaufen oder Ast. Die Regeln sagen, *loser hinderlicher Naturstoff* darf straflos entfernt bzw. fortbewegt werden.

Der Ball darf sich dabei nicht bewegen. Bewegt sich der Ball doch, gilt Regel 18-2 und der Spieler bekommt **einen Strafschlag**. Der Ball muss zurückgelegt werden.

Auch dürfen Sie durch das Wegräumen eines Steins nicht die Lage des Balls, den Ort der Lage, den Raum des beabsichtigten Schwungs oder die Spiellinie verbessern. Sollte der Stein also im hohen Gras liegen und Sie rollen ihn beiseite und drücken gleichzeitig lange Grashalme nieder, müssen diese wieder aufgerichtet werden. (Revidiert 2016)

Sie dürfen Ihre Flight-Partner oder anwesende Zuschauer bitten Ihnen dabei zu helfen, den Stein fort zu bewegen. (Das hat übrigens Tiger Woods getan, Phönix Open 1999, der Stein wog über eine Tonne, mehrere Zuschauer bewegten den Stein fort.) Seien Sie also nett zu Ihren Mitspielern, wer weiß schon, wozu man sie noch braucht.

Kann der Stein, der große Ast, nicht fortbewegt werden, können Sie versuchen den Ball seitlich heraus zu spielen.

Besteht auch diese Möglichkeit nicht, müssen Sie Ihren *Ball für unspielbar erklären*.

Sie bekommen **einen Strafschlag** und haben nun die schon bekannten 3 Möglichkeiten. Den Ball von der vorherigen Stelle spielen, den Ball in beliebiger Entfernung hinter der Balllage dropfen oder den Ball nicht näher zum Loch innerhalb zweier Schlägerlängen zu dropfen.

Schlagen Sie Ihren Ball gerade, nicht in den Wald, nicht an den Waldrand und nicht übers Grün. So sind Sie vor allen Findlingen, größeren Ästen und Steinhaufen sicher.

Ulla Sedler

